

Entwicklung von PJ-Begleitseminaren im Blended Learning-Format

PJOnAmbulant2020

Michael Sommer, Inga Petruschke, Anja Meier, Sven Schulz, Jutta Bleidorn
Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Jena

Einleitung

Die im Masterplan Medizinstudium 2020 angestrebten Maßnahmen lassen erwarten, dass sich zukünftig eine größere Zahl von Studierenden für das Fach Allgemeinmedizin im Praktischen Jahr (PJ) entscheidet. Vor diesem Hintergrund und zur Weiterentwicklung der Lehre im PJ-Tertial Allgemeinmedizin erstellen wir seit 2019 Seminare im Blended Learning-Format, welche ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen ermöglichen.

Ziel ist es, zu dokumentieren, wie wir die Konzeption von PJ-Begleitseminaren im Blended Learning-Format inhaltlich, methodisch und praktisch umgesetzt haben.

Methoden

Ein Fall umfasst jeweils eine Online- und eine Präsenzphase:

Onlinephase (2UE): Auf Basis der Lernplattform Moodle™ wurde eine Onlineumgebung erstellt, in der ein hausärztlich-klinischer Fall allein oder in der Gruppe bearbeitet werden kann. Der Prozess wurde durch Pilotierung und hochschuldidaktische Beratung ergänzt.

Präsenzphase (2UE): In der Präsenzphase werden MC-Fragen zur Wissenssicherung mittels Audience-Response-System gestellt. Sich hieraus ergebende offene Fragen aus der digitalen Gruppenarbeit werden in der Präsenzphase bearbeitet.

Das Projekt wird durch den Strategie- und Innovationsfonds des Freistaats Thüringen gefördert.

Ergebnisse

Onlinephase

Der klinische Fall

Aufgabe 1

- Erstellen Sie zunächst nur anhand der Anamnese und des körperlichen Untersuchungsbefunds eine Liste mit den Problemfeldern des Patienten.
- Ordnen Sie den jeweiligen Beschwerden und/oder pathologischen Untersuchungsbefunden eine Verdachtsdiagnose und mindestens zwei Differentialdiagnosen zu.

Aufgabe 2

- Werten Sie das in der Akte hinterlegte EKG aus. Bitte kommentieren Sie falls schon ein Befund eingetragen wurde.
- Wie lautet Ihre Diagnose?

Aufgabe 2.1

- Berechnen Sie mit einem geeigneten Tool (Akte) das Risiko für einen Schlaganfall.
- Berechnen Sie mit einem geeigneten Tool (Akte) das Blutungsrisiko unter Volantkoagulation.
- Welche Konsequenz ziehen Sie aus den beiden Punktwerten?
- Berechnen Sie das 10-Jahres-Risiko für Herzinfarkt oder Schlaganfall mittels ARRIBA-Score für den Patienten.
- Welche Konsequenz ziehen Sie aus dem Ergebnis? Nutzen Sie hierfür auch den ARRIBA-Rechner.

Aufgabe 3

- Bitte schauen Sie ins Laborblatt und beurteilen Sie vor dem Hintergrund aller Informationen, welche unmittelbare klinische Relevanz die Laborwerte für Ihre weiterführende Diagnostik und Therapie haben und welche Laborwerte Sie noch nachmelden wollen, um den Patienten adäquat behandeln zu können.

Der klinische Fall

Aufgabe 4

- Bitte schauen Sie in den Medikamentenplan und beurteilen Sie vor dem Hintergrund aller anamnestischen, klinischen und apparativen Informationen, ob Sie neue Medikamente ansetzen, bisherige absetzen oder in ihrer Dosierung ändern wollen.
- Bitte begründen Sie Ihre Aussage und schlagen Sie bei allen Präparaten auch eine Dosierung vor.

Aufgabe 5

- Welche apparativen Untersuchungen leiten Sie ein, um Ihre kardiovaskuläre Diagnostik zu komplettieren? Bitte begründen Sie Ihre Aussage.

Aufgabe 6

- Priorisieren Sie die weiteren klinischen Problemfelder des Patienten. Bitte begründen Sie Ihre Entscheidung.

Aufgabe 7

- Das initiale Hauptanliegen Ihres Patienten war die Kontrolle seines Impfstatus: Sehen Sie die vorliegende Impfdokumentation ein und tragen Sie zusammen, welche Impfungen angezeigt sind.
- Welche Pflichten haben Sie als impfender Arzt?

Abb. 1: Hausärztliche Fallvignette, Befunde und Informationen zum Patienten sowie Aufgabenstellung für die Studierenden während der Online-Phase

Es wurde eine komplexe, hausärztliche Fallvignette eines Patienten mit kardiovaskulärer Problematik erstellt. Die Bearbeitung erfolgt in Echtzeit in einem Online-Dokument. Informationen aus Anamnese, körperlicher Untersuchung und Instrumente zur Entscheidungsfindung (ARRIBA, HAS-BLED, CHA2DS2-VASc u.v.m.) werden in einer digitalen Patientenakte bereitgestellt (Abb. 1).

In der Präsenzphase erfolgt eine Wissenssicherung und Bearbeitung der offenen Fragen. Eine Pilotierung durch Ärzte und PJ-Studierende zeigte, dass die Plattform als unübersichtlich empfunden wird und technische Details das Arbeiten erschweren. Dies wurde aufgegriffen und in der präsentierten Version optimiert. Insgesamt wird es als innovativer Ansatz mit Potenzial wahrgenommen.

Diskussion und Ausblick

Es bestanden keine Vorerfahrung zum Blended Learning in unserer Arbeitsgruppe. Deshalb wurden alle Arbeitsschritte mehrfach im Team geprüft, um zu erreichen, dass sich die PJ-Studierenden eine lebensnahe, klinische Situation - durch Fragen gelenkt - strukturiert erarbeiten können. Eine umfangreiche Evaluierung wurde etabliert und wird zur kontinuierlichen Verbesserung des Formats herangezogen werden.

PJ-Begleitseminare im Blended Learning-Format haben das Potential, eine dezentrale Lehre mit moderner Didaktik durchzuführen und sind somit für die Umsetzung des Masterplan Medizinstudium 2020 eine geeignete Ressource.

Sie haben Anmerkungen?
Bitte schreiben Sie uns.



Hier hören Sie die Posterpräsentation.



Sie möchten mehr zu
unserem Projekt erfahren?

